



143. Hauptbott und Rechenmahl 2009; Kurzbericht



Zunftmeister Balz Rust



Zunftmeister Jürg Guggisberg



Zunftmeister Dr. Felix E. Müller



Jürg Scherz, Präsident ZZZ



Daniel Osiersek, Oliver Küng



Die neuen Veteranen

Am Samstag, 7. März 2009 führte die Stadtzunft im Marriott Hotel Zürich ihr Hauptbott durch. Oliver Küng und Daniel Oriesek wurden zu Zünftern der Stadtzunft ernannt. Zwei Zünfter erhielten nach 25 Jahren Zugehörigkeit zur Stadtzunft die Veteranenwürde.

Das anschliessende Rechenmahl wurde vom Zunftspiel mit einem schönen Konzert begleitet. Nach alter Tradition genossen die Teilnehmer einen feinen Suppentopf. Zunftmeister Balz Rust und die Meister der Zunft zur Schmiden und der Zunft Fluntern sowie der Präsident des Zentralkomitees der Zünfte Zürichs ZZZ erfreuten die sehr zahlreich anwesenden Veteranen, Zünfter, Stubengesellen und Gäste mit launigen und witzigen Ansprachen.

Um 16.06 Uhr eröffnete Zunftmeister Balz Rust das **143. Hauptbott** der Stadtzunft Zürich. Zügig führte er die sehr zahlreich anwesenden Veteranen, Zünfter und Stubengesellen durch die Traktandenliste. Mit einer Gedenkminute wurden die Verstorbenen Freunde Armin Rösli und Beat Gschwend geehrt. Der 1. Zunftschreiber, Jürg Isler, präsentierte mit multimedialer Unterstützung den ausführlichen Jahresbericht über die Ereignisse seit dem 142. Hauptbott auf mondialer, nationaler und lokaler Ebene und insbesondere über die grosse Vielfalt von Aktivitäten der Stadtzunft. Die Rechnung des Jahres 2008 und das Budget 2009 wurden vom Zunftpfleger Michael Hässig erläutert und vom Hauptbott diskussionslos genehmigt. Danach erfolgte die ehrenvolle Wahl von Zünfter Peter Furrer in die Vorsteherschaft. Nach 25 Jahren der Zugehörigkeit zur Stadtzunft ernannte Zunftmeister Balz Rust alt-Zunftmeister Fredy Geering und Stubenmeister Peter Hegi zu Veteranen. Oliver Küng und Daniel Oriesek wurden zu Zünftern der Stadtzunft gewählt. Die 40-jährige Zunftzugehörigkeit der zwei Veteranen Robert Iten und Walter Wehrle wurde gebührend erwähnt. Eine durch die Vorsteherschaft sorgfältig vorbereitete Revision der Satzungen fand die Zustimmung des Zunftbotts. Zunftmeister Balz Rust dankte der Vorsteherschaft und allen Akteuren für die geleistete grosse und erfolgreiche Arbeit im vergangenen Zunftjahr. Alt-Zunftmeister Marcel Fantoni verdankte im Namen der Anwesenden das überaus grosse und erfolgreiche Engagement des Zunftmeisters, was mit einem grossen Applaus der Anwesenden bekräftigt wurde.

Das **Rechenmahl** begann zeitgerecht mit einem ausgedehnten Apéro, bei dem die Ehrengäste empfangen wurden. Nach dem Einzug in die vom Zeugwart Hans Kohler und seinen Helfern geschmackvoll hergerichteten Zunftstube mit frühlingshaften Primeln als Tischdekoration, erfreute das Zunftspiel die Teilnehmer mit einem Konzert, das erneut gekonnt vorgetragen wurde. Statthalter Martin Künzli moderierte den Ablauf des Abends. In seiner Tischrede sprach Zunftmeister Balz Rust mit Anspielung auf die Finanzkrise zum Thema «Bescheidenheit». Er begrüßte die Ehrengäste des Abends, Jürg Guggisberg, Zunftmeister zur Schmiden mit seinem Begleiter Jürg Honegger, Dr. Felix E. Müller, Meister der Zunft Fluntern mit Begleiter Thomas Rosenberger und Jürg Scherz, Präsident des Zentralkomitees der Zünfte Zürichs mit Begleiter Beat Henger. Darauf folgten die Vorstellung der fünf Schankburschen, der Genuss des ausgezeichneten Suppentopfs, die Aufnahme von vier Stubengesellen, das Aufnahmezeremoniell der zwei neuen Zünfter sowie die Ehrung der neuen Veteranen und der Jubilare. Die neuen Zünfter und Veteranen präsentierten ihr Geschenk an die Stadtzunft in Form eines wunderschönen Bechers. Die Reden der Ehrengäste waren unterhaltsam, geistreich und witzig. Sie wurden mit viel Applaus bedacht. Erneut hat der Stubenmeister Peter Hegi einen perfekten Ablauf des Abends ermöglicht, was gebührend gewürdigt wurde.